

Little God's II

Die Serie

Von -Colonello-

Kapitel 4: Ich zerschmelze

//Sora//

Was für ne brüllende Hitze! Früher konnte ich echt nie verstehen warum sich die Menschen immer darüber beschwert haben, wenn es im Sommer so richtig warm geworden ist, aber da ich nun die meisten meiner göttlichen Kräfte verloren habe (darunter auch meine Hitze und Kälte Resistenz) kann ich es. Diese Hitze ist echt unerträglich!

Seufz, aber wenigstens bin ich nicht der Einzige der leidet. Roxas hier neben mir geht es nicht besser als mir, wenn nicht sogar schlechter. Denn im Gegensatz zu mir, der noch relativ aufrecht sitzen kann, liegt er schon fast auf seinem Pult und brabbelt in einer Tour die übelsten Verwünschungen gegen Apollo aus, was ich nur unterstützen kann. Apollo meint es im Moment einfach viel zu gut mit der Sonne.

Die einzigen beiden im Klassenzimmer die anscheinend kein Problem mit der Hitze zu haben scheinen sind Ventus, der ja resistent gegen das Wetter ist und bei dem wir gerade Mathe haben, und Riku, der einfach nur gelangweilt auf seinem Platz sitzt und gelangweilt auf einem Blatt Papier herum kritzelt.

„Also, was kommt heraus wenn man 1012 durch 14 teilt und das dann mit 27 multipliziert?“, fragt Ven uns von der Tafel aus und sieht uns gut gelaunt an, wofür ich ihm einen bösen Blick zuwerfe.

Dieser Arsch! Ich glaub bei dem tickt es nicht mehr ganz sauber im Oberstübchen. Er kann doch unmöglich von uns erwarten dass wir bei dieser Affenhitze noch seine bescheuerten Mathe Aufgaben lösen, während wir hier langsam aber sicher von der Sonne gegrillt werden.

„Kommt schon, Leute, die Aufgabe ist doch einfach. Roxas, wie wärs, hast du Lust die Aufgabe für uns zu lösen?“, fragt Ven Roxas munter, nachdem sich keiner gemeldet hat. Müde hebt Roxas seinen Kopf vom Pult, sieht Ven einen Moment lang an und zeigt ihm dann ganz dreist den Mittelfinger.

„...Ich schätze mal das soll bedeuten dass du keine Lust dazu hast.“, kommentiert er Roxas „Antwort“ trocken und lässt seinen Blick durchs Klassenzimmer schweifen.

„Hm, euch scheint es etwas zu warm zu sein.“ bemerkt er. „Ach, wie kommen sie den darauf, Mr. S.?“, spottet sofort jemand aus den hinteren Reihen und ich drehe mich schlapp zu der Stimme um. Gesprochen hat Axel, der mit verschränkten Armen da

sitzt und Ventus finster anstarrt.

„Du willst etwas sagen, Axel?“, fragt Ven ruhig.

„Ja, will ich!“, antwortet Axel gereizt und steht auf.

„Wie kommt es dass wir die einzige Klasse sind die noch Unterricht hat, während alle anderen Klassen längst hitzefrei haben?“, fragt er, worauf es sofort einen kleinen Tumult gibt und alle durcheinander reden.

„Was?!“

„Wirklich?!“

„Schweinerei!“

„Ey, was soll der scheiß?!“

„Ruhe!“, ruft Ven schließlich, worauf sich unsere Klasse zwar wieder beruhigt, ihn aber alle finster anstarren. „So, zu deiner Frage, Axel. Ihr habt deshalb noch Unterricht weil ich dafür bezahlt werde euch etwas beizubringen und nicht dafür dass ich euch, kaum dass es mal etwas wärmer draußen wird, freigebe.“

„Etwas wärmer?! Draußen sind es mindestens 40 Grad im Schatten!“, brüllt Axel laut.

„Und? Bei diesem Wetter ist es doch egal wo ihr seit, heiß ist es überall, also können wir genauso gut mit dem Unterricht weiter machen.“, erwidert Ven gelassen und sieht Axel mit kalten Augen an. Dieser starrt Ven ebenfalls einen Augenblick lang an und fängt dann an seine Sachen in seinen Rucksack zu packen.

„Was machst du da, Axel? Der Unterricht ist noch nicht vorbei!“, fragt Ven ihn kalt.

„Für mich ist er das. Ich habe keinen Bock hier drin gegrillt zu werden, nur weil Sie im Moment anscheinend nur Scheiße im Kopf haben!“, antwortet Axel giftig, schultert seinen Rucksack und schlendert dann gemächlich den Gang entlang.

Als er bei Roxas Platz vorbei kommt packt dieser seinen Arm und hält ihn auf.

„Nimm mich mit, Ax! Ich halts hier nicht mehr aus!“, japst Rox und sieht Ax flehend an, der sofort zu grinsen beginnt. Ohne ein Wort zu sagen hebt er Roxas einfach hoch, wirft ihn sich über die freie Schulter und verlässt dann mit ihm einfach das Klassenzimmer. Ventus starrt den beiden einfach nur mit offenem Mund hinterher, als könne er nicht glauben dass ein Schüler einfach so seinen Unterricht verlassen würde und noch bevor Ven überhaupt die Chance hat sich wieder zu fangen, stehen plötzlich fast alle anderen meiner Klassenkameraden auf und tun es Axel und Roxas gleich und verschwinden aus dem Raum.

Grinsend beobachte ich wie Ven's Gesicht bei jedem der die Klasse verlässt immer blasser wird und es fällt mir nur sehr schwer nicht laut los zu lachen. Eigentlich würde ich ja auch gerne abhauen, aber dann würde ich ja verpassen wie er darauf reagiert, wenn er sich wieder gefasst hat und das will ich um nichts auf der Welt verpassen!

Nachdem der Letzte den Raum verlassen hat legt sich sofort ein unangenehmes Schweigen über uns. Eine ganze weile sitzen wir Dagebliebenen einfach still da und beobachten Ventus der immer noch wie gebannt die Tür anstarrt als wäre sie das achte Weltwunder oder so.

„Mr. Sky?“, durchbricht Riku als Erster das Schweigen und steht auf.

„Mr. Sky, liege ich richtig mit der Annahme, dass wir nun auch gehen können? Sie werden es ja wohl kaum noch vorhaben weiter mit dem Unterricht zu machen, oder?“, fragt er Ven, der seinen Kopf langsam zu ihm hin dreht und ihn einen Moment lang ansieht.

„Nein, das würde wohl nichts bringen. Ihr könnt auch gehen.“, seufzt Ven schließlich,

lässt seinen Blick prüfend durch die Klasse schweifen und schlürft dann rüber zu seinem Schreibtisch, wo er etwas (Ich schätze mal unsere Namen) auf ein Blatt Papier schreibt. Jubelnd packen wir sofort unsere Sachen zusammen, wobei ich das meiste zu packen habe, da Roxas seine Sachen einfach hat liegen lassen. Na ja, eigentlich hat Axel sie ja liegen lassen wenn man's genau nimmt. So schnell ich nur kann stopfe ich Roxas' Sachen in seinen Rucksack um schnell von hier weg zu kommen, aber trotzdem bin ich der Letzte von uns der noch im Zimmer ist.

Natürlich wenn man mal von Riku absieht der sich wie immer von nichts (Roxas ausgenommen) aus der Ruhe bringen lässt. Aber trotz dieser Tatsache ist er noch vor mir mit packen fertig und ist schon halb zu Tür raus.

„Ach ja, eines noch, Mr. Sky!“, sagt Riku plötzlich und bleibt in der Tür stehen.

„Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn sie in Zukunft nicht ihre schlechte Laune an uns auslassen würden, nur weil sie Streit mit ihrem Bruder haben. WIR können nichts dafür dass SIE Mist gebaut haben und Sora nun deswegen sauer auf SIE ist. Am besten regeln sie das so schnell wie möglich, denn mal ganz ehrlich, noch so eine Stunde bei ihnen und ich bin es der einfach so den Unterricht verlässt und nicht Axel! Ich hoffe wir haben uns verstanden!“, sagt Riku Ven eiskalt ins Gesicht und geht dann einfach.

Ven sieht so aus als hätte man ihn geohrfeigt. Nicht genug dass ihm die meisten seiner Schüler davon laufen, nein, jetzt wird er auch noch von Riku runter gemacht. Genial! Nur hätte er nicht so genau auf Vens Problem mit mir eingehen müssen. Das bringt Ven nur auf dumme Gedanken.

"Sora, Riku hat Recht. Wir müssen reden.", sagt Ven und schaut mich an. Ich habs geahnt.

"Ich wüsste nicht was ich mit dir zu bereden hätte.", erwidere ich eisig und stopfe weiter Roxas' Sachen in seinen Rucksack.

"Sora, bitte. Ich weiß, du bist sauer auf mich und ja auch mit gutem Grund, aber so kann es einfach nicht weiter gehen. Also komm, vertragen wir uns wieder brü-"

"Warum sollte ich mich wieder mit dir vertragen?"

Seit du mich zusammen mit Roxas hierher verfrachtet hast, ist mein Leben der reinste Albtraum und du tust alles dafür, dass es auch so bleibt!", unterbreche ich ihn wütend.

"Jetzt übertreibst du aber. Gut, dir gefällt es hier nicht sonderlich, aber ein Albtraum ist es nun sicher nicht! Und dass ich dir das Leben hier schwer mache ist eine Lüge. Ich tue wirklich alles was in meiner Macht steht, um dir und Roxas das Leben so angenehm wie möglich zu machen.", spielt Ven mal wieder alles runter, was mich nur noch wütender auf ihn macht.

"Ach, du tust dein möglichstes damit es mir gut geht? Merkt man! Du lässt mich ja nicht mal wie versprochen die Schule wechseln!", schreie ich ihn an.

"Das Thema hatten wir schon, Sora. Die Abmachung gilt nur, wenn ihr beide, du und Roxas, euch hier unwohl fühlt und so leid es mir für dich auch tut. Roxas scheint sich mittlerweile hier recht wohl zu fühlen.", wehrt er sofort ab.

Ja, mit dieser armseeligen Begründung hat er seiner Meinung nach einen Weg gefunden, um mich hier festzuhalten, aber wenn er glaubt, dass ich mich damit abfinde hat er sich falsch gewickelt.

"Ist das dein letztes Wort?", frage ich kalt.

"Ja, ist es.", antwortet er bestimmt und ich wende mich sofort von ihm ab.

"Wenn das so ist kannst du dir deine Versöhnung sonst wo hinstecken!", fauche ich und stürme mit Sack und Pack aus dem Zimmer. Wütend mache ich mich auf den Weg zu meinem Zimmer, wobei ich unbeherrscht vor mich hin fluche.

Dort angekommen trete ich die Zimmertür auf, werfe sofort meinen und Roxas' Rucksack in die Ecke hinter der Tür und scheiße mich auf mein Bett. Dieser verdammte kleine Pisser! Nur weil er im Moment das sagen hat, glaubt er dass er sich alles erlauben kann. Der kann vielleicht was erleben, wenn ich meine Kräfte wieder habe.

Ich werde ihm das Leben zum Hades machen! Und mit seiner ach so geliebten Schule hier fang ich an. Ich werde sie in ein Häufchen Asche verwandeln! Es dauet ein paar minuten, in denen ich finstere Rachepläne schmiede, bis ich merke dass Riku mich beobachtet.

"Was?!", fahre ich ihn an. Riku antwortet nicht sofort, sondern scheint erst in Ruhe zu überlegen was er antworten soll.

"Du scheinst dich nicht wieder mit deinem Bruder vertragen zu haben wie es scheint.", antwortet er schließlich.

"Na und? Das geht dich einen Dreck an!"

"Doch tut es. Seit Mr. Sky mit dir im Streit liegt ist der Unterricht bei ihm einfach nur noch zum davonlaufen, wie Axel ja vorhin bewiesen hat, und darunter leiden wir alle.", widerspricht Riku mir sofort.

"Warum verträgst du dich nicht einfach mit ihm? Sicher, die Sache mit Axel war unschön, aber er hat sich doch bei dir deswegen entschuldigt und das in aller Öffentlichkeit, und er hat Axel obendrein auch noch ordentlich zusammen gestaucht deswegen."

"Das geht dich nichts an und ich wäre dir dankbar, wenn du dich in Zukunft aus meinen Angelegenheiten heraus halten würdest.", knurre ich und schaue ihn dabei finster an. „Keine Sorge. Es wird nicht wieder passieren.“, erwidert Riku schulterzuckend und zupft an seinem T-Shirt herum.

„Ist dir auch so warm wie mir?“, wechselt er plötzlich das Thema und sieht mich fragend an.

„Blöde Frage, natürlich ist mir warm!“, antworte ich und schaue ihn misstrauisch an, weil er zu grinsen beginnt.

„Gut, dann schnapp dir deine Badehose und komm mit!“, sagt er, springt von seinem Bett auf und fängt an in seinem Schrank herum zu wühlen.

„Wohin soll ich mitkommen?“, frage ich.

„Das wirst du schon sehen und jetzt beeil dich bitte, sonst sind alle guten Plätze schon weg.“, hält er mich zur Eile an, aber das kann er knicken. Bei dieser Hitze mache ich bestimmt keine unnötige Bewegung zu viel, wenn es nicht nötig ist.

„Erst wenn du mir sagst wohin die Reise gehen soll!“, grummel ich und bleibe stur auf meinem Bett liegen.

„Bist ne richtige kleine Zicke, was?“, macht sich Riku über mich lustig, wofür er sofort ein bösen Blick von mir kassiert, der ihn aber nur zu amüsieren scheint. „Zicke! Es geht zur Gemeinschaftsdusche, zufrieden?“

„Zur Gemeinschaftsdusche? ...Ähm, und was wollen wir da?“

„Das wirst du sehen wenn wir dort sind und jetzt schnapp dir endlich deine verdammte Badehose!“, antwortet Riku lächelnd und dieses mal folge ich, wenn auch nur widerwillig, seiner Aufforderung.

Keine fünf Minuten später sind wir auch schon auf dem Weg zur Gemeinschaftsdusche, die unten im Erdgeschoss liegt. Dort angekommen schlüpfen wir schnell in die Umkleide und ziehen uns aus, wobei ich Riku verstohlen aus den Augenwinkeln mustere.

Riku hat wirklich einen tollen Körper! Feine Muskeln, ne makellose Haut, kein Bauch. Kurz, er ist ein richtiger Adonis und ich muss es wissen.

Ich hab die Nacktbilder von ihm gesehen.

Schade nur, dass Riku Hetero ist, ansonsten hätte ich nämlich schon längst versucht mich an ihn ran zu machen.

Kaum das ich meine Badehose an hab, packt Riku mich am Arm und zieht mich in den großen Duschaum, der wie alles hier heruntergekommen ist. Die Kacheln an den Wänden sind grau und zum Teil schon brüchig und von der Decke bröckelt der Putz herunter.

„Hmm, scheint so, als ob wir die ersten wären.“, murmelt Riku vor sich hin, geht zu einer der Duschen und dreht das Wasser auf.

„Ja und? Was ist jetzt?“, frage ich und sehe in fragend an.

„Warts ab!“, lächelt Riku mich nur an und geht von einer Dusche zur anderen und dreht das Wasser auf. Es dauert ein paar Minuten, aber dann spüre ich wie es langsam kühler wird.

"Angenehm was?", fragt Riku lachend.

"Schon, aber ist das überhaupt erlaubt?", frage ich zurück, da ich nicht glaube dass die Schule eine solche Wasserverschwendung gutheißt.

"Ist mir ehrlich gesagt egal, ob es erlaubt ist oder nicht.", antwortet er ziemlich gleichgültig und macht es sich anschließend in einer Ecke gemütlich.

"Wie, es ist dir egal? Hast du keine Angst davor Ärger deswegen zu bekommen?", frage ich und setze mich zu ihm.

"Nein.", antwortet er lächelnd und schließt die Augen.

...Na, wenn er meint. Ich kann gut und gerne auf den Stress verzichten, falls wir erwischt werden. Besonders falls wir von Ventus erwischt werden sollten. Der würde das bestimmt nicht so gelassen sehen wie Riku hier. Na ja, das soll nicht meine Sorge sein. Genüsslich schließe ich die Augen, lehne mich zurück und genieße die angenehme Kühle um mich herum.

Ja, so lässt die Hitze sich echt aushalten.

so, das wars dann auch schon wieder^^
ich hoffe es hat euch gefallen

lg
colonello